

Garantiebedingungen, Wartungs- und Pflegeanleitung

Sie erhalten Fenster und Außentüren aus Holz, die nach dem neuesten Stand der Technik konstruiert und gefertigt worden sind. Wie jedes Bauteil unterliegt auch das Fenster einer normalen, unvermeidbaren Abnutzung und benötigt eine gewisse Pflege.

Wir übernehmen 4 Jahre Gewährleistung ab Lieferung für einwandfreie Beschaffenheit und Funktion unserer Produkte. Voraussetzung für eine Gewährleistung ist die Beachtung der folgenden Punkte:

Holz

1. Auch bei lamellierten Fenstern und Haustüren aus Nadelholz setzen sich die verschiedenen Jahresringe je nach Schnitt in der Oberfläche unterschiedlich ab. Das hat keinen negativen Einfluß auf die Holzqualität.
2. Wenn es erforderlich ist, werden Füllungen oder Kassetten furniert. Daher können Unterschiede im Farbton und in der Oberflächenstruktur zum Rahmen auftreten.
3. Für manche Elemente mit deckendem Anstrich werden keilverzinkte Hölzer eingesetzt. Die verschiedenen Holzlamellen können sich in der Oberflächenstruktur verschieden abzeichnen.

Farbe

1. Für unbehandelte oder lediglich grundierte Elemente wird jede Gewährleistung abgelehnt.
2. Bei dunkler Farbgebung treten hohe Oberflächentemperaturen auf, das kann besonders bei Nadelhölzern zu Harzaustritt führen. Es handelt sich nicht um einen technischen Mangel.
3. Bei dunklen Farbtönen ist in der ersten Zeit mit einem geringen Abrieb der Oberfläche zu rechnen. Das liegt an der hohen Pigmentierung. Des Weiteren können sich Wasserflecken bilden, die jedoch nach einiger Zeit wieder unsichtbar aufrocknen.
4. Bei lasierenden Anstrichen können Farbunterschiede auftreten, die auf die natürlichen Farbunterschiede der Hölzer zurückzuführen sind.

Beschläge

1. Damit sich Ihre Holzfenster und Außentüren einwandfrei öffnen und schließen lassen empfiehlt es sich, alle beweglichen Beschlagteile 1 x im Jahr mit einem Tropfen Öl funktionstüchtig zu halten.
2. Falls die Öffnungsfunktion einmal gestört ist, dürfen die Beschläge auf keinen Fall mit Gewalt betätigt werden.

Verglasung

1. Sollten Sie entgegen unserer dringenden Empfehlung Elemente ohne Glas erhalten, so ist die Gewährleistung in Bezug auf Dichtigkeit und Funktionsfähigkeit von uns eingeschränkt, da keine werkseitige Funktionsprüfung der Elemente ohne Verglasung vorgenommen werden kann.
2. Wärmeschutzverglasung kann bei bestimmten Witterungsverhältnissen von außen beschlagen. Das ist kein Mangel, es zeugt eher von der guten Isolierwirkung des Glases, die äußere Scheibe bleibt trotz der warmen Innenluft kalt!
3. In Räumen mit erhöhtem Feuchtigkeitsanfall (Bad, Küche, Schlafräume) kann es trotz Isolierglasscheibe zu Tauwasser auf der inneren Scheibe kommen. Lüften Sie täglich ausreichend durch das vollständig geöffnete Fenster (mind. 15 min.).
4. Optische Mängel wie z.B. Lufteinschlüsse oder Verschmutzungen im Scheibenzwischenraum müssen spätestens 5 Monate nach Lieferung angezeigt werden. Zur Beurteilung, ob ein Mangel vorliegt, dienen allgemeine Richtlinien. Die Mängel müssen bei normalen Lichtverhältnissen mit einem Betrachtungsabstand von mindestens 2 Metern wahrnehmbar sein.

Transportschäden

Offensichtliche Schäden müssen sofort beim Fahrer moniert und auf dem Lieferschein vermerkt werden.

Sonstige Hinweise

1. Die Folgegewerke müssen die Elemente vor eventueller Verunreinigung oder Beschädigung durch Ihre Tätigkeit schützen und nach Beendigung ihrer Arbeit sorgfältig säubern.
2. Damit beim Abkleben der Elemente keine Oberflächenschäden entstehen, dürfen nur geprüfte, für Acryl-Oberflächen geeignete Klebebänder verwendet werden!
3. Da in der Oberflächenbearbeitung Acryl-Materialien eingesetzt wurden, dürfen nur Dichtstoffe verwendet werden, die mit diesem Material verträglich sind.
4. Eine werkseitige Einstellung aller Beschläge ist nur bedingt möglich. Die Elemente müssen nach der Montage nachjustiert werden.
5. Spätestens ca. 14 Tage nach Lieferung sollten die Aufkleber vom Glas entfernt werden.
6. Kapillarfugen, die bei bauseitigen Kopplungen zwischen einzelnen Elementen entstehen, sind unbedingt fachgerecht zu schließen.
7. Hohe Baufeuchte führt zu übermäßigem Aufquellen der Hölzer und Schwitzwasserbildung in den Beschlagsfalten. Sie muss durch Heizen und regelmäßiges Lüften vermieden werden. Schwitzwasser in den Beschlagsfalten muss abgewischt werden um Schimmelpilzbildung zu vermeiden.
8. Haustüren müssen unbedingt richtig verriegelt werden, damit sie winddicht sind und sich nicht verziehen.

Pflege der Oberfläche

Grundsätzlich gilt: Pflegen statt streichen. Das heißt, Sie können Ihre Holzfenster genauso wie jedes andere Produkt pflegen und damit eine aufwendige Wartung oft – in günstigen Fällen sogar ganz – vermeiden.

Ein entsprechendes Pflegeset können Sie beziehen bei der Firma Kloke, Herlestraße 17a, 33100 Paderborn, Tel. 05251/699655, Fax 05251/541004. Das Pflegeset kostet inkl. MwSt. und Versandkosten 30,00 € und wird per Nachnahme versendet. Das Pflegeset besteht aus einem Spezialreiniger und einer Pflegemilch.

Richten sie sich grundsätzlich nach den Empfehlungen des Bundesausschuss für Farbe und Sachwertschutz in Frankfurt (Malerbundesverband). Die sich aus diesen Empfehlungen ergebenden Wartungen nun in Tabellenform:

Beanspruchung	Farbton	Überholungsintervall
Außenraumklima (wenig Bewitterung)	Transparent hell	2.-3. Jahr
	Transparent dunkel	3.-5. Jahr
	Deckend	5.-8. Jahr
Freiluftklima bei normaler direkter Bewitterung	Transparent hell	1.-2. Jahr
	Transparent dunkel	3.-4. Jahr
	Deckend	4.-6. Jahr
Freiluftklima bei extremer direkter Bewitterung	Transparent hell	1. Jahr
	Transparent dunkel	2. Jahr
	Deckend	4. Jahr

Empfehlung für das Streichen

1. Vor dem Schleifen zuerst die Anstrichoberflächen mit salmiakhaltigem Wasser reinigen (3:1).
2. Verträglichkeit der Renovierfarbe mit dem Werksanstrich prüfen.
3. Dichtungen, Versiegelungen und Beschläge nicht überstreichen.